

KINDER-UNI

Könnten wir wie Pippi Langstrumpf leben?

Ob wir, wie das stärkste Mädchen der Welt, auch einfach auf Regeln pfeifen könnten, das will Susanne Mantel in ihrer Vorlesung am 8. November bei der Kinder-Uni klären.



VON MARTINA KIND

SAARBRÜCKEN „Ich mach' mir die Welt, widdewidde wie sie mir gefällt!“ Diese Zeile aus dem berühmten Pippi-Langstrumpf-Lied von Astrid Lindgren kennt bestimmt jeder von euch. Doch habt ihr auch schon einmal darüber nachgedacht, wie es wäre, wirklich nach seinen eigenen Regeln leben zu können, so wie Pippi? Wie viel Spaß man da haben könnte! Stundenlang mit seinen Freunden rumhängen statt Hausaufgaben zu machen oder zu lernen, abends so lange fernzusehen, wie man möchte... Und niemand, der einem ständig vorschreibt, was man zu tun oder zu lassen hat.

Das echte Leben sieht aber leider anders aus. Da müssen wir uns den ganzen Tag an irgendwelche Vorschriften halten, sei es in der Schule, zu Hause oder bei unseren Freunden. Manche dieser Regeln können ganz schön unsinnig sein, zum Beispiel dass wir nicht zwei verschie-

dene Socken anziehen sollen. Ob es aber auch wichtige Regeln gibt und welche das sein könnten, diese Fragen will Susanne Mantel am 8. November bei der ersten Kinder-Uni im neuen Semester beantworten.

Susanne Mantel lehrt Philosophie an der Universität des Saarlandes. Das heißt, dass sie sich nicht so einfach damit zufrieden gibt, dass es bestimmte Regeln auf dieser Welt gibt. Schließlich muss es ja auch einen guten Grund für sie geben. Und um den herauszufinden, macht sie gemeinsam mit anderen Professoren oder ihren Studenten sogenannte Gedankenexperimente. Dabei stellen sie sich Sachen vor, die im echten Leben gar nicht vorkommen, fragen sich gegenseitig Löcher in den Bauch und diskutieren miteinander, bis ihnen fast der Kopf raucht. Kurz gesagt: Sie philosophieren.

„Wir fragen uns zum Beispiel oft, wann eine Tat gut ist und wann böse. Vielleicht ist euch schon einmal aufgefallen, dass es auch in vielen Kin-



Pippi Langstrumpf aus dem Kinderbuch von Astrid Lindgren hört nicht auf andere, sondern tut immer nur das, was ihr gefällt.

FOTO: IRIS MARIA MAURER

derbüchern darum geht, was gut ist und was schlecht“, erklärt Mantel. Ronja Räubertochter denkt etwa darüber nach, warum man nicht rauben darf. Andere Geschichten wie „Die Brüder Löwenherz“ handeln sogar davon, wie zwei mutige Kinder versuchen, ein Land von einem Bösewicht zu befreien, der Unschuldigen großes Leid zufügt. Dann stellt sich die Frage, was erlaubt ist, um diesen Bösewicht zu besiegen. Solche Geschichten haben also sehr viel mit Regeln zu tun, sagt Mantel.

Gibt es eine Regel, die erklärt, warum das, was der Bösewicht tut, schlecht ist? Ist es zum Beispiel immer böse, anderen Menschen Leid zuzufügen? Ist es dann aber in Ordnung, dass die Guten in einer Geschichte gegen einen Bösewicht kämpfen und ihn vielleicht sogar töten? Denn damit fügen sie ja dem Bösewicht Leid zu und brechen so

eigentlich auch eine Regel. Über solche Fragen möchte Susanne Mantel bei der ersten Vorlesung im neuen Semester mit euch diskutieren. Sie bringt drei spannende Beispiele aus „Pippi Langstrumpf“, „Ronja Räubertochter“ und „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren mit, über die ihr gemeinsam nachdenken könnt. Dabei dürft ihr dann – wie die echten Philosophen – selbst Gedankenexperimente machen und euch überlegen, wie ihr handeln würdet, wenn ihr die Hauptfigur in der Geschichte wärt.

Wenn ihr also gerne mehr über Helden und Bösewichte erfahren möchtet, dann kommt doch einfach am 8. November zu Susanne Mantels Vortrag „Was ist gut und was ist böse?“ in den Audimax der Uni.

kinderuni.saarland
saarbruecker-zeitung.de/kinderuni
www.facebook.com/kinderuni.saar/

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken Zur Kinder-Uni, die von der Universität des Saarlandes und von der Saarbrücker Zeitung organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Alle vier Vorlesungen finden jeweils mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt. Anmeldungen zur Kinder-Uni sind bis zum 7. Oktober möglich – entweder schriftlich mit dem Coupon auf dieser Seite oder über die Internetseite der Kinder-Uni. Auch Schulklassen und Gruppen sind herzlich willkommen. SZ-Maskottchen Klecks Klever wird beim ersten Termin dabei sein und euch begrüßen.

In der ersten Vorlesung am **8. November** erklärt euch Dr. Susanne Mantel, welche Regeln wirklich wichtig sind und warum wir uns an sie halten sollten.

Am **13. Dezember** will Dr. Alexander Maier gemeinsam mit euch herausfinden, ob unser Gott wirklich sehen kann, was wir tun.

Am **10. Januar** erfahrt ihr in Professor Linnwebers Vorlesung, warum wir ständig etwas Neues dazu lernen, ohne überhaupt etwas davon zu merken.

Professor Hartmann verrät euch am **24. Januar**, wie Spielzeuge, zum Beispiel ein Kreisel, eigentlich funktionieren.



Ich möchte im Wintersemester 2017/18 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____
 E-Mail _____
 Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

AUFRUF

Große Fotoaktion bei der Kinder-Uni

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Verein? Hast du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst du ein Instrument? Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Der nächste Fototermin findet vor der ersten Vorlesung der Kinder-Uni am Mittwoch, 8. November, um 15 Uhr statt. Es würde uns freuen, wenn du auch dabei bist und dein liebste Plüschtier, Spielzeug oder dein Instrument mitbringst. Du kannst aber auch einfach deine Sportsachen anziehen. Wer bei unserer Foto-Aktion mitmachen möchte, kann sich bis Montag, 6. November, per E-Mail unter kinderseite@sz-sb.de anmelden.

VERLOSUNG

Von Sauriern und Schildkröten

(mki) Die Schnecke Monika Häuschen und ihr bester Freund Schorsch machen eine ganz besondere Entdeckung in ihrem Garten: einen Saurier! Aber Moment mal, die sind doch schon längst ausgestorben? In der Tat handelt es sich bei genauer Betrachtung nicht um einen Saurier, sondern um eine Sumpfschildkröte. Doch warum haben die eigentlich gar keine Zähne?

Wir verlosen heute das Hörbuch „Die kleine Schnecke Monika Häuschen“, das euch diese Frage beantwortet. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, bis zum 15. September eine Postkarte mit dem Stichwort „Saurier“ an die SZ-Redaktion Kinder, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken.

WITZE

Sagt der Arzt: „Gegen Ihr Übergewicht hilft nur Gymnastik!“ – „Etwa Kniebeugen?“ – „Nein, Kopfschütteln. Immer dann, wenn Ihnen was zu essen angeboten wird!“

Der Geografielehrer prüft seine Oberstufenklasse. „Sie da in der dritten Reihe, bitte. Wie viele Staaten gibt es derzeit in Afrika, und wie heißen sie?“ – „In Afrika gibt es derzeit sehr viele Staaten, und ich heiße Schmitt.“

Im Tanzlokal ist Damenwahl und Oliver wird zum Tanzen aufgefordert. Er ziert sich und jammert: „Aua, ich kann gar nicht richtig auftreten. Mir ist mein Fuß ganz plötzlich eingeschlagen.“ Antwortet sein Freund Stefan: „Wie eingeschlagen? Dem Geruch nach müsste dein Fuß schon mindestens ein halbes Jahr tot sein.“

Schwatzke wird innerhalb einer geschlossenen Ortschaft von einem Polizisten gestoppt: „Sie sind soeben mehr als siebzig gefahren.“ – „Unmöglich. Es waren höchstens fünf- undzwanzig. Da bin ich mir ganz sicher.“ – „So?“ – „Ja, ich bin nämlich auf dem Weg zum Zahnarzt.“

Vor dem Kindergarten wurden ein Paar Handschuhe gefunden. Die Kindergärtnerin zeigt sie ihrer Gruppe. „Wem gehören diese Handschuhe?“ – „Sie sehen aus wie meine“, sagt die kleine Laura, „aber meine können es nicht sein, die sind ja weg!“

„Oh, Entschuldigung“, sagt Christian zum Passanten, dem er versehentlich einen Fußball an den Kopf geschossen hatte. „Du möchtest wohl eine Ohrfeige, du Frechdachs, wie?“ – „Nein, danke. Mein Vater hat

mir gesagt, dass ich niemals etwas von Fremden annehmen soll.“

Der Lehrer ist verzweifelt über Manuels schlechtes Rechnen und sagt: „Einer von uns beiden ist ein Idiot.“ Am nächsten Tag überreicht ihm Manuel einen verschlossenen Briefumschlag. „Was ist das?“, fragt der Lehrer. „Eine Bescheinigung von meinem Arzt, dass ich normal bin.“

Karin nimmt Reitunterricht. Als das Pferd zu galoppieren beginnt, rutscht Karin immer weiter nach hinten und hängt schließlich am Schweif des Pferdes. Da ruft sie entsetzt: „Schnell, ein anderes Pferd, das hier ist zu Ende!“

„Und wie ist dein erstes Pilzgericht gelungen?“ – „Ganz gut. Der Arzt meint, ich könnte nächste Woche schon wieder arbeiten!“

KLECKS KLEVER



sucht fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni

(red) Klecks Klever, das Maskottchen der Saarbrücker Zeitung, sucht auch in diesem Semester wieder fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni. Sie haben die Aufgabe, die Ausweise der Kinder-Studenten vor Beginn der Vorlesungen abzustempeln. Als Belohnung bekommen sie ein T-Shirt. Außerdem sind die Plätze in der ersten Reihe des Audimax, des größten Hörsaals an der Uni, für sie reserviert.

Stempelkind kann jedes Kind werden, das auch für die Kinder-Uni angemeldet ist. Kinder, die mitmachen wollen, können sich unter der E-Mail-Adresse der Kinderseite kinderseite@sz-sb.de bewerben. Bitte Namen, Telefonnummer, Adresse und T-Shirt-Größe angeben.

Produktion dieser Seite:
Martina Kind
Martin Lindemann

KLECKS-KLEVER-COMIC

